

Die Erfahrungen zeigen, daß auch das ständige Scheitern der Versuche, die Deutsche Demokratische Republik ideologisch „aufzuweichen“, die in Westdeutschland herrschenden imperialistischen Kräfte nicht abhalten wird, die ideologische Diversion verstärkt fortzuführen. Deshalb ist eine ständige offensive Auseinandersetzung aller gesellschaftlichen Kräfte mit der Ideologie des Imperialismus unabdingbarer Bestandteil der weiteren Entwicklung der sozialistischen Volkskultur.

In der Deutschen Demokratischen Republik wird unbeirrbar der Weg zur gebildeten Nation beschritten. Der aus dem Kapitalismus herrührende Widerspruch zwischen Geist und Macht ist in unserer Gesellschaft überwunden. Die Entwicklung der sozialistischen Kultur wird zur Sache aller Bürger. Deshalb wird auch die kulturelle Entwicklung nicht nur im Artikel 18 der Verfassung behandelt. Aus den engen Beziehungen der sozialistischen Kultur zu allen Lebensbereichen der politischen und ökonomischen Entwicklung ergibt sich, daß in der Verfassung die aktive Förderung und Leitung der sozialistischen Kultur vielfältig (vgl. u. a. Artikel 9, 21, 25, 36, 40, 41, 43, 44, 46) allen gesellschaftlichen Kräften und staatlichen Organen als Aufgabe gestellt ist.

Mit dem Beschluß der 5. Staatsratssitzung vom 30. November 1967 „Die Aufgaben der Kultur bei der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft“ wurde für einen langen Zeitraum der Weg gewiesen, wie die Beschlüsse des VII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und die prognostischen Aufgaben der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik zur weiteren Herausbildung einer vielfältigen sozialistischen Nationalkultur im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus zu verwirklichen sind. Dabei werden die Erfahrungen und Ergebnisse, die auf dem Bitterfelder Weg unserer Kulturpolitik bei der Überwindung der aus dem Kapitalismus herrührenden Kluft zwischen Kultur und Volk gesammelt wurden, kontinuierlich auf der höheren Stufe der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weitergeführt. Immer breitere Kreise der Werktätigen beteiligen sich aktiv am kulturellen Leben und tragen unmittelbar zur Bereicherung der sozialistischen Kultur und Kunst bei. Die Kunstschaffenden erfüllen ihre hohe Verantwortung in der sozialistischen Gesellschaft, indem sie ihre Verbindung mit dem Leben der Werktätigen, mit dem Kampf für die Bewältigung der Probleme des weiteren sozialistischen Aufbaus vertiefen und mit Werken hoher Qualität